

Graduiertenschulen

Promovieren unter optimalen Bedingungen

Dr. Jörg Schneider
Bonn, 17. August 2005

Graduiertenschulen sind ein wesentlicher Beitrag zur Profilierung und Herausbildung wissenschaftlich führender, international wettbewerbsfähiger und exzellenter Standorte in Deutschland.

... folgen dem Prinzip der Qualifizierung ... innerhalb eines exzellenten Forschungsumfelds.

... bieten innerhalb eines übergreifenden wissenschaftlichen Themenschwerpunktes optimale Promotionsbedingungen...

... gehen weit über das Instrument der Graduiertenkollegs hinaus und unterscheiden sich substantiell von diesen.

aus dem DFG-Merkblatt Graduiertenschulen

Völlig falscher Ansatz für eine Graduiertenschule

Interdisziplinäre Graduiertenakademie „Bacchus“
**Massenaufreten des kleinen iberischen Korkbohrers -
Wirtschaftlicher Schaden für die Region,
aber neue Chancen für die Weinindustrie.**

Interdisziplinäres Antragstellerkonsortium:

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| ■ Prof. Abacus | Betriebswirtschaftslehre |
| ■ Prof. Fliegenbein | Coleopterologie |
| ■ Prof. Füllab | Verfahrenstechnik |
| ■ Prof. Ibero-Andaluz | Ethnologie |
| ■ Prof. Kunstpfropf | Materialwissenschaften |
| ■ Prof. Ratz-Fatz | Organische Chemie |
| ■ Prof. Trauber | Landwirtschaft |
| ■ Prof. Weinstein | Önologie |



Graduiertenkollegs

- Thematische Fokussierung
- Arbeitsteilige Problembearbeitung durch gemeinsame Forschung
- kleine, problemorientiert zusammengestellte Antragstellergruppe
- wenige Promovierende sind beteiligt
- Finanzierung in erster Linie für Promovierende
- Sprecher, „Teilzeit“-Koordination

Graduiertenschulen

- umfassendes Themengebiet
- keine gemeinsame Forschung aller Beteiligten
- umfassende Beteiligung aus den angesprochenen Fächern
- umfassende Beteiligung der Promovierenden aus den beteiligten Fächern
- Finanzierung von (fast) allem, was Standort für Promovierende attraktiv macht
- eigenes, professionelles Management

Was ist Freies Malen?

Freies Malen heißt den Mut zu entwickeln, so zu malen, wie es uns gefällt.

Die Welt der Realität hat ihre Grenzen; die Welt der Phantasie ist grenzenlos.

Jean-Jacques Rousseau

gefunden bei:

<http://www.ausdrucksmalen-hamburg.de/freiesmalen.htm>

Bitte beginnen Sie die Antragsgestaltung nicht damit, bei der DFG nach Regeln zu suchen, die Ihrer Fantasie Grenzen setzen! Aber behalten Sie die (landeshochschul)rechtlichen Rahmenbedingungen im Auge!

Grundfrage

Was muss am Standort passieren, damit er noch interessanter für die besten Promotionswilligen aus der ganzen Welt wird?

oder anders gefragt:

Wie bietet der Standort möglichst optimale Forschungs- und Ausbildungsbedingungen für Promovierende?

Grundfrage - zerlegt

- **übergreifender Themenschwerpunkt????**
- **„Quantitative“ und fachliche Zusammensetzung - Graduiertenschulen (!) dienen der Schwerpunktsetzung der Universität, nicht einzelner Lehrstühle oder Fächer!**
- **Integration von Strukturen vor Ort (z.B. SFBs, GKs, Max Planck Research Schools als „Klassen“).**
- **Einbindung außeruniversitärer Einrichtungen vor Ort, auch aus Wirtschaft u. Kultur.**

Grundfrage - zerlegt

- Nationale u. internationale Einbindung u. Ausrichtung des Promotionsprozesses.
- Fangen Sie nicht bei NULL an!
- Mögliche Elemente einer Graduiertenschule sind **z.B.**

Promotionsordnung, Curricula, *Graduate Dean*, Geschäftsführer, Nutzung eines gemeinsamen Gebäudes, Marketing, Ausländerbetreuung, Kinderbetreuung,

Grundfrage - zerlegt

- Finanzierung durch DFG umfasst **z.B.**
Personalkosten, Sachkosten, Infrastruktur,
(auch für effizientes Management), neuer
Lehrstuhl, Doktorandenrekrutierung,
„Werbung“, Förderung von Doktoranden,
Gebäudeanmietung
- interne Mittelvergabe/Lehrdeputat u.ä.
- Nachhaltigkeit nach DFG-Finanzierung

Antragsskizze

- **Antragsskizze bitte entsprechend unserem Leitfaden – selbsterklärend**
- **dortige Aufzählung muss nicht Überschriften des Antrags entsprechen**
- **Skizze wird nicht auf beantragte Finanzierung geprüft**
- **nicht angeforderte Anlagen können nicht berücksichtigt werden**

Auskünfte

Dr. Anselm Fremmer

anselm.fremmer@dfg.de

0228/885-2397

Dr. Jörg Schneider

joerg.schneider@dfg.de

0228/885-2424

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Jörg Schneider
Tel.: 0228 885 2424
joerg.schneider@dfg.de

▶ Infos unter www.dfg.de

Graduiertenschulen - Grunddaten

Zwei Ausschreibungen

August 2005 ca. 190 Interessensbekundungen

Mai (?) 2006

Es sollen jeweils etwa 20 Graduiertenschulen eingerichtet werden.

Laufzeit zunächst 5 Jahre, weitere 5 Jahre nicht unwahrscheinlich.

Durchschnittliche Fördersumme 1 Mio. € pro Jahr.

Dazu eine Pauschale von 20% zur Deckung der mit der Förderung verbundenen indirekten Kosten.

Ausblick

- **Skizzeneingang bis 30.09.05 verbindlich!**
- **internationale Begutachtung November/Dezember 2005.**
- **Aufforderung zur Einreichung von Anträgen Februar 2006.**
- **ca. 2-3 mal mehr als förderbar, Wettbewerb!**
- **Antragseingang bis Ende April (Tag noch nicht festgelegt).**
- **bis zur Aufforderung liegen Leitfäden für Antragstellung vor!**
- **internationale Begutachtung Juni-August 2006.**
- **Bekanntgabe der Förderentscheidung Oktober 2006.**